Kuhbier 11: Kleiner Bauerngarten

Vor dem Bau des Gartens wurden die Gebäude befestigt, der Traktorschuppen und der Hühnerstall sind einfach aufgeklebt, die Scheune und das Haupthaus sollen auf Grund der Beleuchtung abnehmbar bleiben. Dafür habe ich bei der Scheune nur die Bodenplatte mit Kontaktkleber aufgeklebt, das Haus wird später mit zwei kleinen Klebertropfen befestigt. Das Bauernhaus ist mit zwei M3 Schrauben durch Zwischendecke und Anlagenplatte befestigt.

Beginnen wir nun mit dem Bauerngarten. Es soll ein bisschen Gemüse angepflanzt sein und auch ein paar Blumen dürfen nicht fehlen.

Nach dem Aufzeichnen mit Bleistift habe ich die einzelnen Beete mit Balsaholz-Streifen (0,8x0,8mm) abgegrenzt. Das helle Holz habe ich mit Beize und Pulverfarben behandelt. Die Wege sind mit feinem Sand (0-0,2mm) in hellem Braun gestaltet, die Beete werden mit dunkelbraunem Sand grundiert.





Als erstes Gemüse habe ich mir Stangenbohnen vorgenommen. Da meine feinsten Holzleisten immer noch zu grob geraten sind, ist das Gestell aus 0,3mm Messingdraht entstanden und wurde in dunkelbraun lackiert. Die Pflanzen sind aus schmalen Streifen Naturex von Polák in hellgrün.





Das zweite Beet teilen sich Kopfsalat und Erdbeeren. Da ich leider nichts mit passender Struktur für die Salatköpfe finden und bauen konnte, habe ich einfach jeweils eine grobe Schaumstoffflocke aufgeklebt. Die Erdbeeren sind wieder aus dunkelgrünem Naturex mit fein gemahlener roter Sägespäne.



Das nächste Feld sind Kartoffeln. Dafür sind am Feld etwas mehr Arbeiten nötig. Um die Aufhäufelungen entlang der Reihen nachzubilden, habe ich drei Stücke halbrundes Plastikprofil aufgeklebt und mit dunkelbraunem Sand überstreut. Und, wer hätte es gedacht, auch die Kartoffeln sind aus Naturex.



Das Beet neben dem Haus teilen sich Tomatenstauden und Rhabarber. Die Tomaten (aus Naturex 😀) ranken sich an lackierten Messingdrähten nach oben. Die Rhabarberstauden sind Lasercut-Modelle von NOCH. Leider sieht man auf dem Bild die Rasterung des Drucks und die weißen Kanten. Beides fällt mit bloßem Auge nicht auf.





Hinter dem Haus kommt der blumige Teil des Gartens. An einem Stück geätztem Rankgitter wächst eine Kletterrose in den Himmel, auf der anderen Seite sind Dahlien gepflanzt. Diese sind auch aus kurzen Stückchen Messingdraht, mit Naturex verkleidet. Auf jeden „Pflock“ kommt eine bunte Flocke als Blüte. Aus verschiedenen Materialien sind noch weitere Büsche und Bodenranken entstanden.





Als Umrandung habe ich mich für einen geätzten und lackierten Jägerzaun entschieden, der noch in der Schublage lag. Der Zaun ist mit den Haltestegen in Löchern befestigt. Der rechte Garten ist jetzt bis auf die Figuren fertig.



Leider habe ich im Garten keinen Platz mehr für die wunderbaren Kürbisse aus dem Spur-N Programm von Busch gefunden. Also habe ich kurz entschlossen ein weiteres schmales Beet auf die linke Seite des Hauses gebaut. Dort findet eine Ranke mit ein paar der kleinsten Kürbisse aus der Packung Platz. Auch die Hausecke hat etwas Efeu erhalten.



Kommentare

Nach oben

Zurück